

Waldbrandeinsatz am Georgenberg

Georgenberg – Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz an der Wild wurde am 02. April 2005 um 16:07 Uhr von der Bezirksalarmzentrale Zwettl zu einem Brandeinsatz am Georgenberg gerufen.



Nach wenigen Minuten rückten, unter der Einsatzleitung von HBI Franz Litschauer, 18 Feuerwehrmitglieder mit vier Fahrzeugen, RLFA 2000, TLF 1000, LFA und KDOF, als Unterstützung für die örtliche Feuerwehr Weinpolz zum Einsatzort aus.

Am Weg zum Einsatzort wurde die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz/Wild von einem Lotsen über die Lage des Waldbrandes und dem passenden Zufahrtsweg informiert. Zum Zeitpunkt des Eintreffens wurde bereits die Brandbekämpfung durch die örtliche Feuerwehr Weinpolz unter Zuhilfenahme von Jauchefässern durchgeführt.



Durch die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz/Wild wurde ebenfalls eine Brandbekämpfung unter Zuhilfenahme der beiden Tanklöschfahrzeuge (RLFA 2000 und TLF1000) durchgeführt.



Aufgrund der Tatsache dass relativ rasch Jauchefässer und Tanklöschfahrzeuge zum Einsatz gekommen sind konnte eine weitere Ausbreitung des Brandes auf umliegende Waldgebiete verhindert werden.

Nach etwas mehr als einer Stunde konnten bereits die ersten Löschgruppen der FF Göpfritz/Wild den Einsatzort wieder verlassen uns ins Feuerwehrhaus einrücken, sowie die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wiederherstellen.

Bericht der SID Niederösterreich:

Am 02.04.2005 gegen 16.20 Uhr brach vermutlich durch entzündete Ästehaufen auf dem Waldgrundstück in 3800 Göpfritz/Wild auf dem sogenannten "Kegel" ein Brand aus. Die verständigte Feuerwehr konnte unter dem Einsatz von 42 Mann den Brand löschen und ein Übergreifen auf den Waldbereich verhindern. Durch den Brand wurde jedoch ein geringer Teil des Jungwaldes beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden, Schadenshöhe dzt. nicht bekannt.

Anmerkung FF Göpfritz: 16.20 Uhr kann nicht stimmen, das muss früher gewesen sein, da um 16.07 Uhr die FF Göpfritz nachalarmiert worden ist, die FF Weinpolz stand zu diesem Zeitpunkt bereits im Einsatz.